

Arbeitsmarkt (Bund, NRW), Januar 2026

I. Arbeitsmarkt Bund

Die Zahl der Arbeitslosen im Bund stieg im Januar 2026 gegenüber dem Vormonat um 176.622 auf 3.084.613 Personen (Tabelle 1). Damit erreichte die Zahl wieder die Marke von drei Millionen, die im August 2025 erstmals seit Februar 2015 überschritten wurde. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,2 Prozent im Dezember 2025 auf 6,6 Prozent im Januar 2026. Im Vergleich zum Januar 2025 stieg die Arbeitslosenzahl um 91.955 Personen. Die Arbeitslosenquote lag damals noch bei 6,4 Prozent.

Zur aktuellen Entwicklung am Arbeitsmarkt in Deutschland sagte Andrea Nahles, die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit: „Derzeit gibt es nur wenig Dynamik am Arbeitsmarkt. Zum Jahresbeginn hat die Arbeitslosigkeit aus jahreszeitlichen Gründen deutlich zugenommen und damit auch wieder die Marke von drei Millionen überschritten.“

Die Zahl der Erwerbstätigen (nach dem Inlandskonzept) sank im Dezember 2025 gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 6.000. Mit 46,04 Millionen Personen ist die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr um 74.000 geringer.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank im November 2025 gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 5.000 auf 35.205.000. Im Vergleich zum Vorjahr lag sie mit 35,21 Millionen Beschäftigten um 17.000 niedriger.

Tabelle 1: Überblick über die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt

	unternehmer nrw	
	Bund	NRW
Arbeitslosenquote in Prozent (01/2026)	6,6	8,0
Veränderung zum Vormonat in Prozentpunkten	0,4	0,4
Arbeitslosenzahl (01/2026)	3.084.613	798.016
Veränderung zum Vormonat	176.622	30.999
Beschäftigte in Millionen (11/2025)	35,21	7,43

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Die Beschäftigtenzahl = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

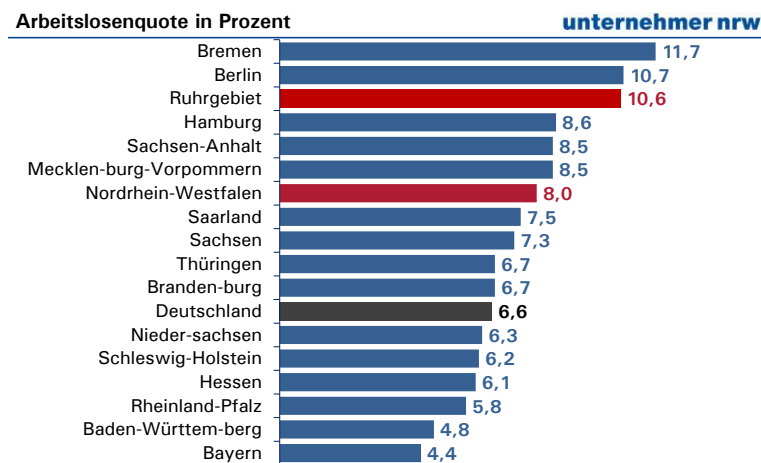
Vom 1. bis einschließlich 29. Dezember wurden bei den Agenturen für Arbeit für 28.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis November 2025 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit für 204.000 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt (Anhang 2). Damit liegt die Kurzarbeit seit Oktober 2025 auf einem erhöhten Niveau.

II. Arbeitsmarkt NRW

Die Arbeitslosenquote in NRW stieg von 7,6 Prozent im Dezember 2025 auf 8,0 Prozent im Januar 2026 und liegt damit über dem Bundesdurchschnitt (Abb. 1). Im Januar 2026 waren 798.016 Personen arbeitslos gemeldet. Damit näherte sich die Arbeitslosenzahl der Schwelle von 800.000, die im August 2025 erstmals seit April 2010 überschritten wurde. Im Vergleich zum Januar 2025 stieg die Arbeitslosenzahl um 10.163 Personen und die Arbeitslosenquote lag bei 7,9 Prozent (siehe Tabelle 2 für einen Überblick der Arbeitslosigkeit in NRW und Anhang 1 für einen Überblick des Arbeitsmarktes in NRW nach kreisfreien Städten und Kreisen).

Zur aktuellen Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW sagte Roland Schüßler, Vorsitzender der Geschäftsführer der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit: „Im Januar melden sich viele Menschen arbeitslos, deren Verträge befristet waren und Ende Dezember ausgelaufen sind, dazu kommen witterungsbedingte Einschränkungen in den Außenberufen sowie das Ende der zweieinhalb- und dreieinhalbjährigen Ausbildungen. Die gute Nachricht ist, dass der Anstieg der Arbeitslosigkeit um fast 31.000 Menschen, die sich arbeitslos gemeldet haben, leicht unter dem für den Januar langjährigen Durchschnitt von rund 32.000 Personen lag. Dementsprechend ist die Arbeitslosigkeit auch saisonbereinigt gesunken. [...] Die aktuell angespannte Lage in der Wirtschaft wirkt sich weiter auf den NRW-Arbeitsmarkt aus. Betroffen sind auch langjährige Mitarbeitende in den Unternehmen mit einem Anspruch auf Arbeitslosengeld. In der Grundsicherung ging im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Arbeitslosen hingegen zurück – um rund 9.000 Frauen und Männer oder 1,7 Prozent.“

Abb. 1: Arbeitslosenquote nach Bundesländern in Prozent (01/2026)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Ursprungswerte, auf Basis aller Erwerbspersonen.

Tabelle 2: Struktur der Arbeitslosigkeit

NRW (01/2026)	unternehmer nrw Arbeitslose	
	Anzahl	Quote
Männer	442.464	8,3
Frauen	355.552	7,6
15 bis unter 25 Jahren	67.952	6,4
dar.: 15 bis unter 20 Jahren	14.974	5,2
50 Jahre und älter	276.259	7,8
dar.: 55 Jahre und älter	199.716	8,2
Ausländer	304.156	18,9
Deutsche	493.857	
Langzeitarbeitslose	327.997	

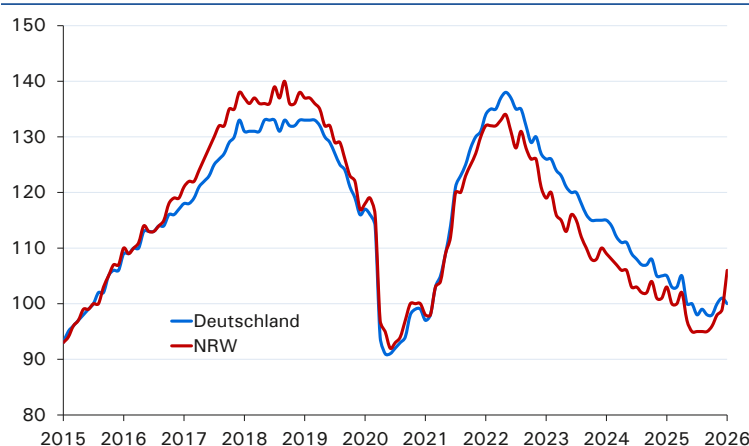
Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Arbeitslosenquote auf Basis aller Erwerbspersonen. * Die Quote für „50 Jahre und älter“ bezieht sich auf die Erwerbspersonen von 50 bis unter 65 Jahren; die Quote für „darunter: 55 Jahre und älter“ auf die Erwerbspersonen von 55 bis unter 65 Jahren.

III. Arbeitsangebot und Nachfrage

Im Januar 2026 waren bei der Bundesagentur für Arbeit bundesweit 598.110 offene Stellen gemeldet. Das sind 34.224 Stellen weniger als im Januar 2025. Auch in NRW sank die Anzahl der offenen Stellen leicht. Im Januar 2026 sank sie gegenüber dem Vorjahresmonat um 714 auf 127.146 offene Stellen. Der Stellenindex BA-X für Deutschland, der als Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften dient, sank von 101 Punkten im Dezember 2025 auf 100 Punkte im Januar 2026 (Abb. 2). Hingegen stieg in NRW der BA-X von 99 Punkten auf 106 Punkte. Die Arbeitskräftenachfrage erhöhte sich zwar saisonbedingt im Januar. Aber das Gesamtbild zeigt, dass die anhaltende strukturelle Krise die Arbeitskräftenachfrage auf einem mit der Coronakrise vergleichbaren Niveau hält.

Abb. 2: Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage

BA-Stellenindex, $\emptyset 2015 = 100$, saison- und kalenderbereinigt **unternehmer nrw**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Der BA-Stellenindex (BA-X) basiert auf den bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen. Er berücksichtigt sowohl Stellsenzugänge als auch -bestände und bildet damit die Einstellungsbereitschaft der Betriebe sowie mögliche Besetzungsschwierigkeiten ab.

Anhang 1: Arbeitsmarkt in NRW nach kreisfreien Städten und Kreisen

Januar 2026 unternehmer nrw			
Agentur für Arbeit	Arbeitslose		gemeldete Stellen ²
	Anzahl	Quote ¹	
Aachen-Düren	44.762	7,3	6.873
Berg.-Gladbach	25.902	6,5	4.259
Bielefeld	28.744	7,1	5.298
Bochum	28.619	10,1	4.452
Bonn	33.750	6,5	4.358
Brühl	24.213	6,4	4.614
Coesfeld	15.725	4,4	4.759
Dortmund	40.368	12,2	4.234
Düsseldorf	29.310	8,1	4.017
Duisburg	35.443	13,3	3.248
Essen	36.022	11,6	3.385
Gelsenkirchen	27.110	13,6	1.925
Hagen	25.965	9,3	3.216
Hamm	25.261	8,0	3.978
Herford	20.534	6,5	3.973
Iserlohn	19.032	8,5	3.328
Köln	57.927	9,3	16.715
Krefeld	23.492	8,1	3.300
Mettmann	19.394	7,3	2.359
Mönchengladbach	32.364	8,2	4.580
Ahlen-Münster	19.079	5,5	3.977
Oberhausen	20.292	10,1	3.615
Paderborn	26.617	6,0	5.652
Recklinghausen	28.801	8,7	4.593
Rheine	14.219	5,3	3.146
Siegen	13.702	5,8	2.557
Meschede-Soest	18.318	5,6	4.520
Wesel	29.476	7,0	3.748
Solingen-Wuppertal	33.575	10,0	2.467
NRW insgesamt	798.016	8,0	127.146
Ruhrgebiet	267.881	10,6	33.099
NRW ohne Ruhr	530.135	7,1	94.047

Quelle: Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. ²⁾ Ab Juli 2010: nur noch Stellen am 1. Arbeitsmarkt.

Anhang 2: Langfristige Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW und Deutschland

unternehmer nrw

NRW							Deutschland						
Jahr/ Monat	Arbeitslose			offene	konjunkturelle	Kurz-	Arbeitslose			offene	konjunkturelle	Kurz-	Erwerbstätige
	insgesamt	Quote ³	Quote ⁴	Stellen ⁵	Kurzarbeit ⁶	arbeiter ⁷	insgesamt	Quote ³	Quote ⁴	Stellen ⁵	Kurzarbeit ⁶	arbeiter ⁷	Inland in Tsd. ⁸
1993	703.198		9,6	52.304		181.730	3.419.141	8,9	9,8	279.452		948.363	37.786
1994	784.510	9,8	10,7	53.530		65.413	3.698.057	9,6	10,6	284.753		372.288	37.798
1995	778.946	9,7	10,6	61.289		29.915	3.611.921	9,4	10,4	321.306		198.580	37.958
1996	826.959	10,4	11,4	64.922		58.196	3.965.064	10,4	11,5	327.278		277.294	37.969
1997	884.479	11,1	12,2	68.587		33.876	4.384.456	11,4	12,7	337.110		182.853	37.947
1998	856.061	10,7	11,7	82.768		22.428	4.280.630	11,1	12,3	421.606		115.205	38.407
1999	830.878	10,2	11,2	96.001		34.492	4.100.499	10,5	11,7	456.379		118.647	39.031
2000	777.746	9,2	10,1	98.518		22.112	3.889.695	9,6	10,7	450.063		86.052	39.917
2001	766.351	8,8	9,6	95.927		29.022	3.852.564	9,4	10,3	434.037		122.942	39.809
2002	812.464	9,2	10,1	78.304		45.505	4.061.345	9,8	10,8	374.963		206.767	39.630
2003	879.964	10,0	10,9	51.511		47.205	4.376.795	10,5	11,6	269.836		195.371	39.200
2004 ¹	898.807	10,2	11,2	40.941		40.429	4.381.281	10,5	11,7	206.850		150.593	39.337
2005 ²	1.057.649	12,0	13,2	51.063		32.296	4.860.909	11,7	13,0	255.758		125.505	39.326
2006	1.012.773	11,4	12,6	69.463		18.069	4.487.305	10,8	12,0	354.287		66.981	39.635
2007	851.822	9,5	10,5	84.804	5.810	12.500	3.760.586	9,0	10,1	423.432	26.405	68.317	40.325
2008	757.238	8,5	9,3	80.396	12.185	21.060	3.258.954	7,8	8,7	389.045	57.692	101.540	40.856
2009	800.404	8,9	9,9	61.847	235.285	250.049	3.414.992	8,1	9,1	300.641	1.078.363	1.144.404	40.892
2010	779.582	8,7	9,6	73.643	90.542	105.512	3.238.965	7,7	8,6	359.349	429.138	502.682	41.020
2011	728.797	8,1	8,9	97.156	22.533	31.696	2.976.488	7,1	7,9	466.288	100.339	157.882	41.577
2012	733.276	8,1	8,9	98.028	15.868	22.664	2.897.126	6,8	7,6	477.528	66.534	170.529	42.061
2013	762.784	8,3	9,2	92.010	18.016	24.128	2.950.338	6,9	7,7	456.975	76.522	190.845	42.319
2014	763.213	8,2	9,1	99.525	13.406	20.410	2.898.388	6,7	7,5	490.310	49.429	133.604	42.672
2015	744.228	8,0	8,8	116.396	12.119	21.523	2.794.664	6,4	7,1	568.743	44.410	129.625	43.069
2016	725.653	7,7	8,5	134.939	10.242	19.352	2.690.975	6,1	6,8	655.490	42.086	127.811	43.638
2017	701.221	7,4	8,1	154.990	5.012	21.598	2.532.837	5,7	6,3	730.551	24.267	113.552	44.855
2018	650.768	6,8	7,4	169.997	4.233	14.801	2.340.082	5,2	5,8	796.427	25.060	117.659	44.855
2019	635.486	6,5	7,2	163.012	13.777	29.662	2.266.720	5,0	5,5	774.345	59.821	145.276	45.269
2020	733.740	7,5	8,2	128.660	560.826	577.075	2.695.444	5,9	6,5	613.445	2.847.044	2.938.786	44.899
2021	718.220	7,3	8,0	143.458	338.804	358.874	2.613.489	5,7	6,3	705.605	1.744.098	1.851.802	45.927
2022	668.502	6,8	7,4	169.110	60.081	75.769	2.418.133	5,3	5,8	844.813	336.638	425.571	45.636
2023	710.175	7,2	7,8	148.627	37.167	53.360	2.608.672	5,7	6,2	760.608	146.892	240.846	45.927
2024	749.712	7,5	8,1	136.188	44.515	67.411	2.787.112	6,0	6,5	692.996	208.666	355.228	46.046
2025	783.416	7,8	8,4	127.047			2.948.092	6,3	6,8	631.814			
2023													
Januar	702.519	7,2	7,8	150.645	37.381	89.994	2.616.019	5,7	6,2	764.326	144.546	451.152	45.565
Februar	705.193	7,2	7,8	152.591	39.859	81.211	2.620.169	5,7	6,2	778.004	157.139	441.113	45.619
März	704.580	7,2	7,8	150.211	40.814	84.123	2.593.774	5,7	6,2	777.033	158.501	397.616	45.715
April	707.666	7,2	7,8	149.365	34.555	36.595	2.585.677	5,7	6,2	772.984	139.083	146.092	45.799
Mai	699.804	7,1	7,7	148.209	36.568	38.496	2.543.743	5,5	6,0	766.595	142.008	148.617	45.878
Juni	707.549	7,2	7,7	152.020	37.991	39.791	2.554.982	5,5	6,0	769.493	155.571	161.873	45.936
Juli	724.900	7,4	7,9	152.984	21.536	23.386	2.617.192	5,7	6,2	772.358	106.811	113.038	45.923
August	725.161	7,4	7,9	152.368	28.936	30.665	2.695.827	5,8	6,4	771.154	107.437	113.419	45.973
September	712.438	7,2	7,8	148.503	35.644	37.360	2.627.099	5,7	6,2	760.764	152.317	158.068	46.191
Oktober	712.533	7,2	7,8	145.188	44.645	46.465	2.607.116	5,7	6,1	748.665	177.039	183.331	46.206
November	708.588	7,2	7,7	142.508	48.597	50.384	2.605.732	5,6	6,1	732.973	174.450	180.771	46.226
Dezember	711.164	7,2	7,8	138.928	39.476	81.846	2.636.728	5,7	6,2	712.945	147.800	395.061	46.089
2024													
Januar	741.962	7,5	8,1	136.659	47.669	109.373	2.805.376	6,1	6,6	690.402	189.069	540.191	45.970
Februar	745.734	7,6	8,2	138.343	48.865	94.518	2.813.813	6,1	6,6	706.201	200.780	485.139	45.974
März	740.382	7,5	8,1	137.480	50.851	80.289	2.769.282	6,0	6,5	706.661	209.964	378.669	45.985
April	743.074	7,5	8,1	136.911	49.206	52.640	2.749.578	6,0	6,5	701.366	215.756	223.843	45.992
Mai	738.920	7,4	8,0	137.639	43.210	46.192	2.722.548	5,8	6,3	701.873	193.935	199.626	46.008
Juni	743.115	7,4	8,0	136.572	43.102	46.509	2.726.572	5,8	6,3	700.745	204.212	213.093	45.987
Juli	763.382	7,6	8,2	137.621	37.693	40.871	2.808.720	6,0	6,5	703.119	194.461	203.288	45.988
August	773.115	7,7	8,3	137.531	36.433	39.779	2.871.913	6,1	6,7	698.868	164.956	173.930	45.975
September	753.890	7,6	8,1	136.573	47.985	51.215	2.806.361	6,0	6,5	696.006	216.836	225.992	45.973
Oktober	753.103	7,5	8,1	136.484	53.769	56.862	2.790.529	6,0	6,5	688.742	259.176	268.623	45.988
November	747.545	7,5	8,1	132.843	57.933	60.874	2.774.028	5,9	6,5	667.713	265.616	275.154	46.000
Dezember	752.317	7,5	8,1	129.602	46.739	82.702	2.806.625	6,0	6,5	654.251	211.157	389.285	46.010
2025													
Januar	787.853	7,9	8,5	127.860	65.616	123.014	2.992.658	6,4	7,0	632.334	277.125	585.768	46.006
Februar	788.482	7,9	8,5	128.597	60.380	108.600	2.989.220	6,4	7,0	638.945	270.216	582.071	46.017
März	787.516	7,9	8,5	128.854	56.685	74.536	2.967.080	6,4	6,9	642.535	264.172	418.789	46.010
April	781.790	7,8	8,4	129.958	45.949	49.011	2.931.554	6,3	6,8	646.065	233.359	247.083	46.018
Mai	780.998	7,8	8,4	126.861	41.291	44.395	2.919.139	6,2	6,7	634.470	226.711	241.241	45.996
Juni	780.910	7,8	8,4	126.286	33.980	37.096	2.914.256	6,2	6,7	632.183	195.364	209.240	45.985
Juli	799.196	8,0	8,6	125.727	31.997	35.222	2.979.486	6,3	6,9	628.056	186.888	201.722	45.978
August	803.815	8,0	8,6	126.667	32.801		3.025.136	6,4	7,0	631.058	164.861		46.080
September	782.198	7,8	8,4	126.666	35.951		2.954.747	6,3	6,8	629.638	181.955		46.191
Oktober	775.503	7,7	8,3	125.789	40.500		2.910.752	6,2	6,7	623.202	198.195		46.183
November	765.710	7,6	8,2	125.763			2.885.087	6,1	6,7	623.934	204.138		46.037
Dezember	767.017	7,6	8,2	125.539			2.907.991	6,2	6,7	619.351			
2026													
Januar	798.016	8,0	8,6	127.146			3.084.613	6,6	7,1	598.110			

¹⁾ ab Januar 2004: Vorjahres- und Vormonatsvergleich wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.²⁾ ab Januar 2005: Vorjahresvergleich wegen Erweiterung der Statistik in Folge der Hartz IV-Gesetze nur eingeschränkt möglich.³⁾ Quote auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ⁴⁾ bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.⁵⁾ Jahresdurchschnitt. Ab Juli 2010: Umstellung der Statistik der gemeldeten Stellen; nur noch Stellen am 1. Arbeitsmarkt erfasst. Werte bis einschließlich Jahr 2000 durch Rückrechnung ermittelt.⁶⁾ Jahresdurchschnitt. Kurzarbeit bezogen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld. Die grau hinterlegten Zahlen entsprechen den aktuellen Hochrechnungen.⁷⁾ Jahresdurchschnitt. Kurzarbeit: Summe aller Anspruchsgrundlagen (Konjunkturelles, Saison- und Transfer-Kurzarbeitergeld).⁸⁾ Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland (Inlandskonzept), Monatswerte: saisonbereinigt; ab 2011: vorläufige Werte.